DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3 – 7
Sozialraum	8 – 9, 14
Forum Schule	10 – 13
Kommissionen und Institutionen	7, 15
Aus den Parteien	15 – 16

Die Schuldienste Kreis Dagmersellen – ein Team unterwegs im Wandel der Zeit

Liebe Leserin, lieber Leser
Die Schuldienste Kreis Dagmersellen umfassen drei Fachdienste für Kinder und Jugendliche in der obligatorischen Schulzeit mit besonderen Bedürfnissen sowie für ihr Umfeld (Eltern, Schule, weitere Fachpersonen). Die Fachdienste setzen sich aus dem Logopädischen Dienst (LPD), der Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) und dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) zusammen. Wir sind abklärend, beratend und therapeutisch (LPD, PMT) tätig.

Wir sind unabhängig und unser Angebot ist kostenlos. Unser Einzugsgebiet besteht neben Dagmersellen, Uffikon, Buchs aus den Anschlussgemeinden Altishofen, Ebersecken, Egolzwil, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Reidermoos, Langnau, Richenthal, Roggliswil, St. Urban, Schötz, Ohmstal, Wauwil und Wikon. Wir bewegen uns in einem äusserst dynamischen Umfeld an der Schnittstelle von Familie und Schule in den gesellschaftlichen und umweltgegebenen Herausforderungen. Der Bedarf an Unterstützung ist breit gefächert und geht von Themen im Bereich der Sprachentwicklung über motorische Schwierigkeiten und Wahrnehmungsschwierigkeiten bis hin zu Schulleistungsthemen, psychischen Problemen, Verhalten und Sonderschulfragen. Gerade in komplexen Fragestellungen arbeiten wir zunehmend fachdienstübergreifend im interdisziplinären Team.

Der Fokus unserer Arbeit wird auf die Erkennung und Aktivierung von Stärken und Möglichkeiten jeder Person im System gelegt. Wir suchen mit allen Beteiligten nach tragfähigen Lösungen – immer im Wissen, dass wir Veränderungen in kleinen Schritten bewegen. Schritt für Schritt in eine Richtung, die für das Kind positive Entwicklungen ermöglichen und das System Eltern und Schule mittragen können. Wie bereits in vorangegangenen Editorials hier beschrieben, befinden wir uns in einer besonderen Zeit mit viel Verunsicherung und Nöten = Krisen. Im Chinesischen bedeutet das Wort Krise zugleich Chance und Gefahr. Eine Krise bedeutet für uns, dass wir die Gefahr möglichst erkennen/anerkennen – aber daraus gemeinsam Handlungsalternativen in Richtung Chance suchen und entwickeln.

Da auch bei den Schuldiensten Kreis Dagmersellen die Auswirkungen u.a. von Fachkräftemangel, Verunsicherungen, Weltgeschehen den Arbeitsalltag beeinflussen, versuchen wir bedürfnisorientierte Angebote bereitzustellen. Der Schulpsychologische Dienst hat unter der Projektleitung von Pia Helfenstein für die Schuldienste bzgl. diesem Hintergrund ein Projekt zur Stressbewältigung über die Entspannungstechnik der progressiven Muskelrelaxation (PMR) ins Leben gerufen und in die Schulzimmer gebracht (vgl. Dagmerseller Post Nr. 3, 2022). Die Nachfrage mit Ausweitung des Angebots ist hoch. Deswegen wird die PMR im aktuellen Schuljahr in einer adaptierten Form auch für ältere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe zugänglich gemacht. Weitere bedürfnisorientierte Projekte/Angebote sind im Team der Schuldienste in Entwicklung – wir sind unterwegs. Ganz im Sinne unseres Mottos für das Schuljahr 2022/23: «Wir können den Wind nicht ändern, ABER die Segel anders setzen!» (nach Aristoteles).

Christa Heer, Leitung Schuldienste Kreis Dagmersellen

Oktober 2022

Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2022
Am Montag, 12. Dezember 2022, 19:30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche eine Gemeindeversammlung statt. Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte vorgelegt: Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026 und Budget 2023. Ebenfalls wird der/die Preisträger/in des Kulturbatzens 2022 bekannt gegeben. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche im November an alle Haushalte zugestellt wird.

Demission in der Kulturkommission
Gaby Zust-Fölmli, Faselimatt 7, Dagmersellen, hat nach 10½-jähriger Amtszeit ihren Rücktritt als Präsidentin der Kulturkommission auf 28. Februar 2023 mitgeteilt. Der Gemeinderat bedauert die Demission und dankt Gaby Zust-Fölmli für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Vertragsunterzeichnung «Klangwelt Wiggertal» – ein weiterer Meilenstein wurde gelegt
Am 7. September 2022 fand die Unterzeichnung des Gemeindevertrags für die neue Musikschule «Klangwelt Wiggertal» im Gemeindehaus Dagmersellen statt. Der Vertrag wurde im feierlichen Rahmen in Anwesenheit von Vertretern und Vertreterinnen der sieben Partnergemeinden Altishofen, Dagmersellen, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon unterschrieben. Er bildet das rechtliche Fundament der neuen Musikschule und wurde von den Stimmberechtigten der sieben Partnergemeinden im Laufe des vergangenen Frühjahrs einstimmig genehmigt. Darin sind Grundsätze wie der Betrieb, finanzielle Aspekte sowie die Mitsprache- und Mitbestimmungsrechte der sieben Trägergemeinden geregelt. Das Schulleitungsbüro der neuen Musikschule wird in Dagmersellen angesiedelt sein; der Betrieb soll ab 1. August 2023 aufgenommen werden. Die Geschäftsleitung der «Klangwelt Wiggertal» wird aus dem Musikschulleiter Christoph Jenni sowie den Bereichsleitenden Franziska Lienhard, Armin Renggli und Simon Schwizer bestehen. Sie alle werden für die operative Führung der neuen Musikschule zuständig sein sowie auch für die lokale Verankerung der neuen Musikschule in den einzelnen Gemeinden sorgen. Das Geschäftsleitungsteam wird von den beiden Sekretärinnen Andrea Baumann und Regula Ottiger unterstützt.

Berufliche und sportliche Erfolge
Mit grosser Freude hat der Gemeinderat von den Erfolgen junger Einwohner/innen erfahren. Thomas Gassmann, Schmittefeld 6, Uffikon, erzielte bei der Berufsmeisterschaft SwissSkills 2022 Bern in der Kategorie «IT Software Solutions for Business» die Goldmedaille. Das gleiche gelang auch Shahin-Lin Häller, Sonnmatt 14, Dagmersellen, bei den Boulder- und Speed-Schweizermeisterschaften 2022 Villeneuve/Lausanne in der Kategorie «Speed U18 Damen». Solche Erfolge sind mit grossem Trainingsaufwand und viel Leidenschaft verbunden. Der Gemeinderat gratuliert beiden herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg.

Kurzmitteilungen

Am Gewerbetreffen vom 29. September 2022 nahmen 37 Gewerbetreibende teil. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten lautschten die Teilnehmenden den Ausführungen von Gastreferent Tony Röösli, Rektor BBZ Wirtschaft, Informatik und Technik, Willisau. Im Anschluss berichteten die Gemeinderatsmitglieder aus ihren Ressorts, bevor sich die Teilnehmenden am Buffet des Herzbergs Uffikon bedienen durften. Es wurden Speisen und Getränke von örtlichen Produzenten aufgetischt. Der Anlass findet alle zwei Jahre statt und dient jeweils dem gegenseitigen Austausch von Informationen sowie der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen.

22 Damen und Herren des Jahrgangs 2004 beteiligten sich an der Jungbürgerfeier vom 23. September 2022. Nach einer Besichtigung des Gemeindehauses und des Feuerwehrmagazins lernten die Jungbürgerinnen und Jungbürger einige neue Rechte und Pflichten kennen, welche im anschliessenden Quiz getestet wurden. Nach einem kleinen Apéro wechselte die Gesellschaft in die Pizzeria La Stazione, wo die Teilnehmenden nach einem feinen Abendessen und Informationen aus den Ressorts der Gemeinderatsmitglieder schliesslich ein Präsent entgegennehmen durften.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 06. September 2022 bis 05. Oktober 2022 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Aregger Konrad, Lutertal 7, 6252 Dagmersellen, neue Quell-Fassung auf Grundstück Nr. 708, Lutertal 7, Dagmersellen

Burri Franz und Anita, Griffental 1, 6252 Dagmersellen, Balkonüberdachung auf Grundstück Nr. 765, Griffental 1, Dagmersellen

Fellmann Stefan und Andermatt Stefanie, Wegacher 4, 6277 Lieli und Fellmann Pascal und Lipp Jasmin, Dorf 33, 6018 Buttisholz, Neubau Zweifamilienhaus auf Grundstück Nr. 468, Moosbachweg 6, Uffikon

Kaufmann Patrick und Tamara, Faselimatt 11a, 6252 Dagmersellen, Ersatzneubau Wohnhaus auf Grundstück Nr. 95, Bruggmatt 1, Buchs

Nikaj Berlina und Gezim, Burgfeld 14, 6252 Dagmersellen, Fassadensanierung, Einbau Balkontüre, Erstellung Absturzsicherung auf bestehender Garage, Einbau Dachfenster auf Grundstück Nr. 1502, Burgfeld 14, Dagmersellen

Röösli Hanspeter, Hinterberg 25, 6243 Egolzwil, Neuanordnung Parkplätze auf Grundstück Nr. 335, Baselstrasse 11, Dagmersellen

Salt Mobile SA i. V. Swiss Infra Services AG, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon Antennentausch an bestehender Mobilfunkanlage der Salt Mobile SA auf Grundstück Nr. 779, Baumsberg 6, Dagmersellen

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

Gewinner Wettbewerb Arbeitsgruppe Energiestadt

Die Gewinner des Wettbewerbes der Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen von der Kilbi sind nun ausgelost.

Die glücklichen Gewinner der beiden Hauptpreise. Auf dem linken Bild Oswin Bättig, der Gewinner des e-drives, rechts Edith Bucher, die Gewinnerin der SBB-Tageskarte.

An der diesjährigen Dagmerseller Kilbi hat die Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen einen Wettbewerb ausgerichtet. Es wurde um vier verschiedene Preise gespielt, darunter die beiden Hauptpreise: je einen Gutschein für eine SBB-Tageskarte der Gemeinde und für einen Tag kostenlose Benützung des e-drives. Das e-drive ist ein in der Gemeinde stationiertes Elektroauto, das für Fahrten gemietet werden kann. Die zwei weiteren Preise waren ein Gutschein für den Gewerbeverein Dagmersellen und ein klappbarer Bollerwagen der Landi Wiggertal Reiden. Auch diese wurden bereits verlost. Die Teilnehmenden mussten vier Wettbewerbsfragen zu den beiden Hauptpreisen richtig beantworten.

Öffnungszeiten Interne Weiterbildung

Aufgrund einer internen Weiterbildung ist die Gemeindeverwaltung am Montag, 24. Oktober 2022, wie folgt geöffnet:

08:00 bis 11:45 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis.
Gemeindeverwaltung Dagmersellen

Flicke isch e chline Schritt i di richtigi Richtig.

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

Repair Café und Velobörse

22. Oktober 2022 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 22. Oktober 2022 in Dagmersellen. Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das dritte «Repair Café» und die erste **Wintersportbörse** statt. Da können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Sachen mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert **Wintersportartikel** kaufen oder verkaufen zu können.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen

Klimaschutz betrifft jeden – Energiesparen mehr denn je

Energiespar-Tipp von Samuel

Die Tage werden wieder kürzer und so künstliche Lichtquellen früher aktuell. Nutzen Sie elektrische Beleuchtung effizient:

Niemand im Raum? Licht aus!

So geht´s:

- ✓ Lichter löschen: Lohnt sich immer – auch bei kurzer Brenndauer. Brennendes Licht in einem leeren Raum verbraucht unnötig Strom.
- ✓ LED-Lampen verwenden: Herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom.
- ✓ Tageslicht nutzen: Storen hoch! Licht erst anschalten, wenn es draussen dunkel wird.
- ✓ Position des Schreibtisches im 90° Winkel beim Fenster.

Aussenbeleuchtung:

- ✓ Auf Dauerbeleuchtung verzichten. Aussenbeleuchtung muss nicht dauernd brennen.
- ✓ Bewegungsmelder montieren: Verwenden Sie bewegungssensible Sensoren die genau auf den erforderlichen Bereich eingestellt sind.
- ✓ Terminieren Sie zeitlich rein dekorative Aussenbeleuchtung (wie die bald aktuelle Weihnachtsbeleuchtung) oder schalten Sie sie ganz aus bzw. erst gar nicht ein.

Sie wissen, wir alle können etwas tun. Klimaschutz betrifft jeden.
Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.

INFO-VERANSTALTUNG GEWÄSSERRAUM IN DER LANDWIRTSCHAFTSZONE

Gemeinde **Dagmersellen**

Donnerstag, 17. November 2022, 19.30 Uhr
Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche

Geschätzte Grundeigentümer/innen, Geschätzte Bewirtschafter/innen

Gleichzeitig mit der Gesamtrevision der Ortsplanung wurde der Teilzonenplan Gewässerraum erarbeitet. Dieser setzt die Anforderungen aus dem Bundesgesetz über den Gewässerschutz (GSchG) und der zugehörigen Gewässerschutzverordnung (GSchV) um. Aufgrund der zahlreich eingegangenen Einsprachen und der neuen Variante zur Ausscheidung des Gewässerraumes an der Wigger wurde das Verfahren zum Gewässerraum von der übrigen Ortsplanung entkoppelt.

In der Zwischenzeit wurde die Variante zur Ausscheidung des Gewässerraumes an der Wigger mit einer Baulinie (Baulinienlösung) übernommen. Zudem wurden mit den zuständigen kantonalen Stellen vertiefte Abklärungen zu weiteren Fragestellungen zum Gewässerraum in der Landwirtschaftszone gemacht. Der Teilzonenplan Gewässerraum konnte überarbeitet werden und ist fast bereit für die zweite öffentliche Auflage.

Um Sie frühzeitig vor der zweiten öffentlichen Auflage über die Herleitung des Gewässerraumes, die gesetzlichen Grundlagen sowie die Arbeit der Ortsplanungskommission informieren zu können, laden wir Sie zu einer Info-Veranstaltung ein. Der Anlass dient der Information und zur Klärung von allgemeinen Fragen für betroffene Grundeigentümer/innen in der Landwirtschaftszone. Es können keine Einzelfälle besprochen werden. Die eingeladenen Vertreter der kantonalen Stellen werden laut kantonaler Praxis nicht teilnehmen.

Die aktuellen Planunterlagen und weitere Informationen sind auf der Gemeindeverwaltung (Gemeindehausweg 1, 6252 Dagmersellen) ab 2. November 2022 während den offiziellen Öffnungszeiten sowie auf der Webseite (www.dagmersellen.ch/verwaltung/gesamtrevision-der-ortsplanung.html/360) einsehbar. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ortsplanungskommission Dagmersellen

Dagmersellen ist ein Teil von LUnited

Die Gemeinde Dagmersellen ist seit diesem Jahr Teil von LUnited. LUnited ist ein Bildungsnetzwerk von mehreren Luzerner Gemeinden und bietet über 168 Lehrstellen in 13 Berufen. Der Verein bezweckt die Bekanntheit der Luzerner Gemeinden als Ausbildungsbetrieb auf dem Lehrstellenmarkt zu verbessern.

Auf der Website www.lunited.ch sind alle wichtigen Informationen rund um die Ausbildung bei einer Luzerner Gemeinde aufgeschaltet. Die Gemeinde Dagmersellen bildet Lernende in den Bereichen Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst sowie Kaufmann/Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung aus. Schnupperlehren sind auf Anfrage jederzeit möglich. Schülerinnen und Schüler können sich bei LUnited über Schnupperstellen und offene Lehrstellen informieren. Zudem sind viele wertvolle Tipps rund ums Bewerben aufgeschaltet.

Jetzt auf digitale Rechnung umstellen

Die Gemeinde Dagmersellen geht mit der Zeit und hält Schritt mit dem digitalen Wandel:
Auf Anfang Oktober 2022 wird der elektronische Rechnungsversand eingeführt (ohne Steuerrechnungen) und auf Anfang April 2023 soll auch der Rechnungsversand per eBill ermöglicht werden.

Gemeinsam Zeit und Papier sparen? Wir ermöglichen Ihnen, künftig alle Rechnungen der Gemeinde Dagmersellen per E-Mail zu erhalten.

Ihre Vorteile:
- Die Rechnung ist bereits digitalisiert und kann so sehr einfach digital abgelegt werden
- Sie leisten einen Beitrag an den Umweltschutz, weil Kuvert, Papier, Druckenergie und Aufwand für die Briefzustellung entfallen
- Sie profitieren von einem raschen Erhalt der Rechnung

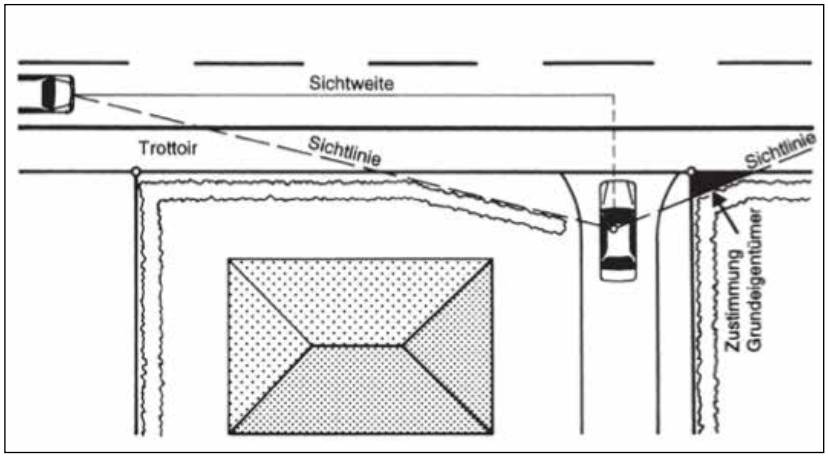
Melden Sie sich noch heute für die PDF-Rechnung an und teilen Sie uns die Mailadresse mit, an welche die Rechnungen versendet werden sollen. Der PDF-Versand wird dann umgehend umgesetzt und die Papierrechnung entfällt.

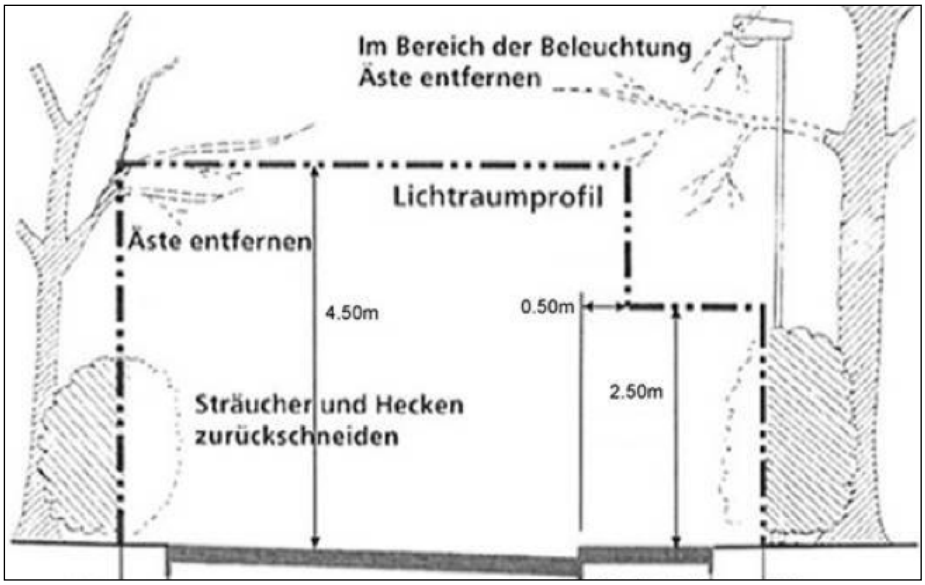
Unser Kontakt
finanzverwaltung@dagmersellen.ch oder rufen Sie uns unter 062 748 52 92 an

Bäume und Hecken zurückschneiden

Heraushängende Äste von Bäumen und Sträucher auf der Strasse und Gehwegen stören nicht nur, sie sind auch gefährlich. Sie behindern die Sicht von Fussgänger, Radfahrer und Automobilisten und zwingen diese dazu, auszuweichen. Auch grössere Fahrzeuge wie Reinigungsmaschinen oder Kehrichtabfuhrwagen haben Probleme mit zu weit aushängenden Ästen.

Grundstückeigentümer sind gemäss des Strassengesetzes verpflichtet, die Pflanzen rechtzeitig zurückzuschneiden. Pflanzen auf privaten Grundstücken dürfen das Lichtraumprofil nicht tangieren. Das Lichtraumprofil beträgt 2.50 Meter über Trottoirs und Fusswegen und 4.50 Meter über Strassen.





Die Sichtzone zwischen 60 cm und 3 m ist, gemessen ab Strassenniveau, freizuhalten (SN 640 273a).

Hecken und Sträucher haben innerorts einen Abstand von mindestens 0.60 m zur Fahrbahn sowie zum Troittoir einzuhalten, gemessen ab äusserstem Rand auf der Strassenseite.

Bei Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen so zu schneiden oder zu entfernen, dass die erforderliche Sichtzone vollumfänglich gewährleistet ist.

KULTURKOMMISSION DAGMERSELLEN

Dagmerseller Kulturbatzen 2022

Seit 1994 vergibt die Gemeinde Dagmersellen den Kulturbatzen zur Förderung des kulturellen Lebens und Schaffens an Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen. Der Kulturbatzen versteht sich in erster Linie als Förderpreis und soll erst in zweiter Linie als Anerkennungspreis verstanden werden. Im letzten Jahr wurde Alois Lötscher für sein langjähriges kulturelles Wirken im Hürntal mit dem Kulturbatzen ausgezeichnet.

Wir bitten Sie, uns Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen zu nennen, an welche in Ihren Augen der Kultur batzen 2022 verliehen werden soll. Meldungen müssen in schriftlicher Form mit einer kurzen Begründung bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen abgegeben werden oder können per Mail an kulturkommission@dagmersellen.ch erfolgen. Letzter Meldetermin ist am Mittwoch, 2. November 2022.

Die Kulturkommission wird aus allen Meldungen einen Preisträger auswählen und diesen dem Gemeinderat vorschlagen, welcher den Preisträger bestimmt.

Die Verleihung findet am Sonntag, 8. Januar 2023 statt.

Personalausflug mit Jubilaren, Gin und einem Turnier

Gut gelaunt fanden sich die Mitarbeitenden der Spitex Dagmersellen Ende September zum jährlichen Personalausflug ein. Obwohl es Petrus nicht so gut meinte mit uns und das Wetter etwas kalt und regnerisch war, wurde dafür umso mehr gelacht.

Der Car führte die Mitarbeitenden der Spitex Dagmersellen durch das schöne Entlebuch nach Sörenberg. Auch dort wurden wir mit Regen begrüsst, was unserer guten Laune aber nichts anhaben konnte. Ausgestattet mit Armbrust, Bogen, Hammer und Nagel sowie einem Blasrohr begaben wir uns auf die Spuren des Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell. Zuerst erlernten wir in kleinen Gruppen unter fachkundiger Leitung die Technik, um dann in einem Plauschturnier unser Können unter Beweis zu stellen. So wurde doch so mancher Profischütze entdeckt, sodass wir eigentlich unser Nachtessen selbst hätten erlegen können. Beim Labyrinth-Spiel zeigte sich dann, wie gut unsere Teams zusammen funktionieren.

«Cooler Anlass! Das kalte Wetter und der Nebel stören uns nicht, wir lassen uns die Laune nicht verderben… Zudem haben wir alle eine warme Spitexjacke.»

Nach der ersten Stärkung ging die Reise weiter nach Ebnet zur Gin-Degustation. Wir entdeckten die Geheimnisse der Entlebucher Botanicals und liessen uns in die Welt von Edelwhite Gin entführen. Uns wurde gezeigt, wie Gin destilliert wird und wir durften verschiedene Gins degustieren. Nach diesen Aktivitäten, welche durchaus Magenknurren verursachten, durften wir am Tor zum Biosphärenreservat im Restaurant Lindenhof ein feines Nachtessen geniessen.

«Für mich ein sehr großartiges Erlebnis, mit dem erfrischenden Gin und dem feinen Abendessen durfte ich einen unvergesslichen Anlass geniessen.»

Bevor das ebenfalls sehr feine Dessert serviert wurde, richtete der Präsident Gregor Kaufmann das Wort an die Mitarbeitenden. Anschliessend übernahm die Geschäftsleiterin Mägie Burtolf das Wort und verdankte die verschiedenen Jubilare. Unter grossem Applaus wurde ihnen zur Wertschätzung ein Geschenk überreicht.

von links nach rechts: Mägie Burtolf Geschäftsleitung, Irma Emmenegger Team Somatik 15 Jahre, Othmar Schaller Team Betreuung 5 Jahre, Liselotte Meier Team Mahlzeiten- und Fahrdienst 15 Jahre, Manuela Peter Team Psychiatrie 5 Jahre, Gregor Kaufmann Präsident. Auf dem Bild fehlen: Rita Aellig Team Pflege 10 Jahre, Irene Kumschick Team Mahlzeiten- und Fahrdienst 5 Jahre

SPITEX – ein attraktives Arbeitsumfeld – auch für Sie!

Die Spitex Dagmersellen sucht per sofort

Mitarbeitende für den Mahlzeiten- und Fahrdienst

Sie bringen mit
- Verfügen Sie über freie Zeit auch über den Mittag für den Mahlzeitendienst?
- Sind gerne bereit unsere Kundinnen und Kunden zu Terminen zu begleiten?
- Sind Sie in Besitz des Führerausweises Kategorie B?
- Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?
- Verfügen Sie über eine hohe Sozialkompetenz, sind flexibel und belastbar?
- Sind Sie verantwortungsbewusst, kontaktfreudig und diskret?

Weiter Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Mägie Burtolf, Geschäftsleiterin
m.burtolf@spitex-dagmersellen.ch

Irene Schrag, Administration Kundendienst
i.schrag@spitex-dagmersellen.ch

Telefonisch unter 062 756 00 00

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns von Ihnen zu hören telefonisch oder per Mail:

Spitex Dagmersellen
Irène Schrag, Administration
Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen
admin@spitex-dagmersellen.ch

Entlastungsdienst Uszyt:

Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die nächsten Daten:
6.,13., 20. und 27. Oktober 2022
3.,10., 17. und 27. November 2022
1., 8., 15., 22. und 29. Dezember 2022

Kosten für einen Nachmittag:
Fr. 30.– inkl. Zvieri.

Voranmeldung unter 062 756 00 00

Werden Sie Mitglied

Überall für alle SPITEX Dagmersellen

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen.
Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.

Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.

Mitglied: Jahresbeitrag von 25.– Franken
Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.– Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Scannen & Mitgliedschaft anmelden →

Spendenfonds
Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebens-Situationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.
IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2
Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 00 00 | www.spitex-dagmersellen.ch | info@spitex-dagmersellen.ch

Detektiv in eigener Sache

akzent prävention und suchttherapie

Ist es Wut, Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert.

Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – «Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin.» – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des «Suchenden» das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen. Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder.
Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.

Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl.
In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen.

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen.
Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Herbst 2022

ÜBER AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld. Auf der Seite «**Starke Gefühle**» finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen.

akzent-luzern.ch/gefuehle

AUS DEM SCHULALLTAG

«Fitte» Schülerinnen und Schüler nach der Projektwoche in Uffikon

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Erle in Uffikon durften bereits eine Projektwoche erleben. Dabei wurden sie nicht nur «fit auf dem Velo», sondern auch fit für den Strassenverkehr, fit für die Pumptrack und somit eben auch etwas fitter fürs Leben! Was genau die Schülerinnen und Schüler in dieser Woche erlebt haben, können Sie aus den folgenden Beiträgen der Kinder entnehmen.

Die Projektwoche war sehr cool. Auf dem Schulhausplatz gab es viele verschiedene Posten auf dem Velo. Zum Beispiel Keulen schiessen, verschiedene Parcours und Spiele. Wir lernten auch auf der Pumptrack zu fahren. Das brauchte schon etwas Mut. Auch für die Velopflege war gesorgt. Mit alten Putzlappen wurden die Velos geputzt und wir lernten, wie man einen Veloschlauch flickt. Bei meiner Freundin und mir hat das aber leider nicht so gut funktioniert. Alle waren motiviert und es war lustig. Wir konnten sogar zwei Mal!! Kahoot spielen. Im Klassenzimmer haben wir auch die Verkehrsregeln besprochen. Eine Lehrerin hat mit Kreide eine Strasse auf den Pausenplatz gemalt. Dort konnten wir dann die Verkehrsregeln fahrend üben. Es hat Spass gemacht!

Julia, 4. Klasse

Als die ganze Schule Uffikon beim Schulhaus angekommen ist, haben die Lehrpersonen uns mit Musik begrüsst und die Veloolympiade eröffnet. Zu diesen Klängen haben wir ein Morgenworkout durchgeführt. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt und einem Posten zugewiesen. Bei unserem ersten Posten mussten wir mit einem Becher voller Wasser Slalom auf dem Velo fahren. Danach haben wir einen kniffligen Parcours mit vielen Hindernissen wie Tennisball aufheben oder über Bodenwellen fahren bewältigt. Beim nächsten Posten haben wir das Spiel Zeitung lesen, Zeitung lesen STOP! " gespielt. Beim fünften Posten sind wir dann möglichst schnell auf der Pumptrack fahren gegangen. Dabei gibt es folgende Regeln: 1. Abstand halten 2. Niemanden überholen. Wichtig ist, dass man auf der Pumptrack mit dem Velo pumpt (mit dem Lenker nach unten drücken). Beim letzten Posten spielten wir Velo Polo. Also Unihockey auf dem Velo. Während die Lehrer die Punktezahl ausrechneten, spielten wir Schülerinnen und Schüler ein Kahoot (online Frage- Antwortespiel). Vor Schulschluss fand noch die Rangverkündigung statt. Die Olympiamusik wurde abgespielt und jede/r bekam eine Willisauerringli Medaille. All den Schülerinnen und Schülern hat die Veloolympiade gefallen!

Lima und Norina, 6. Klasse

Wir trafen uns auch am letzten Tag der Projektwoche beim Schulhaus Erle. Mit den Fahrrädern fuhren wir Fünft- und Sechstklässler/innen Richtung Juliusbrunnen – kalt hatte auf diesem Startabschnitt trotz Herbstfrische definitiv niemand. Die Schnellsten schafften es bis zum beliebten Grillplatz, der Rest wartete bei der Abzweigung und erholte sich vom steilen Aufstieg. Weiter ging unsere Reise «oben» oder «unten» durch Dagmersellen zur Kneippi. Dort gönnten uns die Lehrpersonen eine kurze Pause.

Via Fluematt und Altishofen, es gab wieder verschiedene Routen, radelten wir zum Schützenhaus auf der Waldmatte. «Endlich Znünipause», dachten einige und stopften sich mit Energie voll.

Die Schlussetappe führte uns entlang dem Santenberg zum Brötliplatz in Buchs. Dort trafen wir auf die Dritt- und Viertklässler/innen. Sie radelten eine verkürzte Route zur Grillstelle. Bald darauf verliessen sie uns und strampelten nach Hause.
Wir genossen die Mittagspause und den herrlichen Herbsttag rund um die Feuerstelle. Bevor auch wir uns auf die Heimfahrt machten, «zeichneten» wir gemeinsam ein Fahrrad und schlossen die Projektwoche ab. Bald darauf sah man die vielen Leuchtwesten in alle Himmelsrichtungen davonflitzen.

5. Klasse

AUS DEM SCHULALLTAG

Sporttag an der Oberstufe

Zum zweiten Mal fand der Herbstsporttag an der Oberstufe zwar ohne «Schnellster Dagmerseller» statt, aber nicht ohne Sprint.

Der 60m-Lauf wurde einfach auf der Tartanbahn statt auf der Wiese durchgeführt und war eine von sieben Leichtathletikdisziplinen. Hochsprung, Weitsprung, Ballweitwurf, Kugelstossen, Seilspringen und der Crosslauf waren die weiteren Disziplinen, wobei die Schülerinnen und Schüler bei zwei Sportarten aussetzen durften. Die Jugendlichen waren mit vollem Elan dabei, mehrmals schrammten sie knapp an einem neuen Schulrekord vorbei. Gefallen ist der Wert beim Seilspringen, was wohl auch mit der neuen Werterhebung zusammenhängen könnte. Erstmals kamen Zähler zum Einsatz und es wurde nicht mehr von Hand gezählt.

Der Höhepunkt des Nachmittags musste leider verschoben werden – der Lehrer-Schüler-Match wird wegen Verletzungspech im Lehrerteam zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Das Erstellen der Rangliste brauchte Zeit. Darum fand die Siegerehrung am darauffolgenden Dienstag in der grossen Pause statt. Die erfolgreichsten Teilnehmenden auf den Plätzen 1 bis 3 wurden zwar mit einer Medaille belohnt, doch der tadellose Einsatz aller Jugendlichen verdient ebenfalls eine Auszeichnung!

Das Lehrerteam und die Jugendlichen hoffen nun, dass der Wintersporttag nach zwei Jahren Ausfall endlich wieder stattfinden kann.

Nicht verpassen – «Wiehnachtsmäärt» der Schulen Dagmersellen

Der zur Tradition gewordene «Wiehnachtsmäärt» der Schulen Dagmersellen findet statt. Mit viel Freude und Elan treffen die Schülerinnen und Schüler ihre letzten Vorbereitungen. Bestimmt werden die Määrt-Besucher Geeignetes zum Verschenken finden oder etwas, womit sie sich selbst eine Freude bereiten können, entdecken.

Es werden allerlei handwerkliche Arbeiten, wie Salzteiganhänger, Fotogirlanden, Weihnachtskarten, Nussbaumschmuck, Stabkerzen-Lichter und Pfannenuntersetzer, Anzündkistli, Wachstücher, Küchenbretter aus Holz, Schlüsselanhänger und vieles mehr hergestellt. Des Weiteren auch Apfelkonfi und -sirup, gebrannte Mandeln und Backmischungen kreiert.

Auch in diesem Jahr wird das Verpflegungsangebot reichhaltig sein und sollte keine Wünsche offenlassen: heisse und kalte Getränke, Hotdogs, Raclette, Burger, bis zu Lebkuchen, Grittibänz, Guezli, Kaffee und Kuchen bieten verschiedene Stände etwas Feines an.

Alle Teilnehmenden des «Wiehnachtsmäärts» freuen sich über viele Besucher/innen und hoffen auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen.

AUS DEM SCHULALLTAG

Einstieg in den Projektunterricht

Der Projektunterricht (PU) ist seit zwei Jahrzehnten ein fester Bestandteil jeder Schulwoche der Abschlussklassen. Gestartet wird das Schuljahr mit zwei kleineren Projekten, den Kickoffs, denen die Gruppenprojekte sowie die individuellen Abschlussarbeiten folgen werden.

Dieses Jahr begann der erste PU-Nachmittag mit dem Kickoff 1 «Papierbrücke», bei dem die Schülerinnen und Schüler (S&S) eine Brücke bastelten, die eine Distanz von 50 cm zwischen zwei Pulten überspannen und möglichst viele Mathibücher tragen musste. Mit einer limitierten Anzahl Blättern kreierten die S&S Brücken, welche ein bis sechs Bücher tragen konnten. Nach diesem mehr oder weniger erfolgreichen Nachmittag ging der PU in die nächste Phase über.

Während der folgenden zwei Nachmittagen lernten die S&S einerseits die Grundlagen des PUs, wie zum Beispiel das Journal schreiben oder mess- und überprüfbare Ziele zu setzen, kennen und andererseits erhielten sie den Auftrag fürs Kickoff 2. Er lautete eine Dachlattenbrücke, die über das Bächli an der Feldstrasse führt, zu bauen, die nur aus 50m Dachlatten und 150 Kabelbinder besteht sowie mindestens 3 Personen trägt. Nach zweimaligem Input zu Statik, Brückentypen und der Geländebesichtigung schlossen die Gruppen, welche im Voraus von den Lehrpersonen möglichst ausgeglichen gebildet wurden, ihre Planungsphase ab.

Am 16. September war es endlich so weit. Jede Gruppe bekam einen Bauplatz und das Baumaterial zugewiesen und hatten während zweieinhalb Stunden Zeit ihre Brücke zu bauen. Es wurde gesägt und gehämmert was das Zeug hielt. Zum Einsatz kamen allerlei Handsägen, Handbohrer und verschiedene Zangen. Trotz des kurzzeitig einsetzenden Regenschauers gaben die S&S nicht auf und es entstanden dreizehn kreative Dachlattenbrücken.

Der Höhepunkt des Nachmittages waren die Präsentationen der Brücken. Nacheinander wurden diese mit bis zu 13 Personen belastet, wobei einige Brücken standhielten und andere schnell einbrachen. Nach diesen Erfolgen liessen die Abschlussklassen und Lehrpersonen den Nachmittag bei einem feinen Cervelat oder Bratwurst ausklingen.

AUS DEM SCHULALLTAG

Herbstwanderung der Unterstufe oder wie ein Tatzelwurm auf Reisen geht

Bei herrlichem Wetter versammelten sich die rund 120 Kinder der ersten und zweiten Klassen beim Bahnhof. Schon hier zeigte sich die riesige Kinderschar, welche gleich das ganze Perron beanspruchte.

Nach kurzer Zugfahrt ging es zu Fuss weiter Richtung Wikoner Waldspielplatz. Bei der Ampel brauchte es mehrere Grünphasen, bis sich der ganze Tross auf der anderen Seite befand. Beim Spielplatz gabs dann auch schon den Znünihalt. Frisch gestärkt verlief die Wanderung gemütlich dem Waldrand entlang nach Zofingen und der Tatzelwurm dehnte sich eifrig aus. Neu gesammelt musste nur noch der Zofinger Hausberg bezwungen werden. Oben wurden die Kinder vom Brunftröhren eines majestätischen Hirsches empfangen.

Beim Grillplatz verteilte sich die Schar wunderbar: Die einen sonnten sich an der milden Herbstsonne, die anderen stöberten in ihren Rucksäcken und verköstigten sich mit Süssem. Da es nur eine kleine Feuerstelle gab, schnitzten sich viele hungrige Kinder einen Stecken, um ihre Wurst schon möglichst früh bräteln zu können. Als die Glut so richtig schön glomm, waren die meisten schon satt und auf dem Rost gab es genug Platz für Hamburger, Schlangenbrot und sogar für ein Raclette.

Unterhalb des Grillplatzes gab es einen kleinen Waldgürtel mit unzähligen kleinen Trampelpfaden, welche sich an der steilen Böschung entlangschlängelten. Dies erwies sich als wahres Paradies für alle Abenteurer. Natürlich mussten einige besonders tolle Plätze auch vor Eindringlingen verteidigt werden. Nur allzu schnell verflog die Zeit und der Rückweg wurde unter die kleinen Füsse genommen.

Mitten durch die Altstadt Zofingens bahnte sich der Tatzelwurm seinen Weg Richtung Bahnhof. Mit einer kurzen Zugfahrt ging die diesjährige Herbstwanderung ihrem Ende entgegen. Freudig wurden die Kids am Bahnhof Dagmersellen von ihren Müttern wieder begrüsst.

AZ EICHE DAGMERSELLEN

«Unsere Eiche hat ein Top-Image»

Freuten sich über 30 Jahre Eiche: Christine Blickisdorf, Bildungsverantwortliche Pflege und Betreuung, und Bewohnerin Enni Oehler-De Col.

Am 25. September feierte die Eiche ihr Geburtstagsfest. Wie hat Sozialvorsteher Gregor Kaufmann das Jubiläum erlebt? Wie sieht er das Alterszentrum grundsätzlich?

30 Jahre Eiche: Was hat Ihnen am Jubiläumsfest am besten gefallen?

Gregor Kaufmann: Besonders beeindruckt hat mich die Video- und Bildshow in der Kapelle. Sie dokumentierte die Geschichte und zeigte nochmals auf, wie wichtig der damalige Entscheid war, das Alterszentrum ins Dorf zu holen.

Daneben hat mir – einmal mehr – das gesamte Team imponiert. Auch am Fest spürte man den Eiche-Spirit: Die Stimmung ist gut und die Arbeit professionell.

Welchen Gesamteindruck hinterliess der Anlass bei den Gästen?
Das Fest kam gut an. Es war hervorragend organisiert und gleichzeitig unkompliziert und bodenständig. Wir vom Gemeinderat haben uns bewusst zurückgehalten. Mir als Vorsteher des Ressorts Soziales war es wichtig, dass sich die Eiche-Belegschaft feiern lässt, das hat sie verdient. Sie und unseren Bewohnenden sollten im Mittelpunkt stehen.

Allgemein, wie ist das Alterszentrum heute aufgestellt?
Unsere Eiche hat ein Top-Image. Die offene und unkomplizierte Art von Zentrumsleiter Christoph Schmid hat wesentlich dazu beigetragen. Das Team ist eingespielt, herzlich und professionell. Sein Spirit passt perfekt in den Sozialraum Dagmersellen: Seit eineinhalb Jahren sind Eiche, Spitex und Soziale Dienste eine funktionierende Einheit. Das haben wir unter anderem am gemeinsamen Sommerfest bewiesen. Weitere spannende Events werden folgen.

Auch die Jugend des TV Dagmersellens überbrachte Geburtstagswünsche.

Welches sind die Schwächen der Eiche?
Es ist ein offenes Geheimnis: Die Zahl der Betten fordert betriebswirtschaftlich heraus. Handkehrum trägt genau diese Grösse zum familiären Klima bei. Auch die Eiche spürt den Fachkräftemangel. Wir müssen unseren Nachwuchs optimal fördern und auch Ausbildungen im Bereich Höhere Fachschule anbieten. Eines ist mir wichtig: Die Eiche ist kein Kostenpunkt, sie ist ein Wirtschaftsfaktor mit lokaler und regionaler Ausstrahlung und zudem einer der grösseren Arbeitgeber Dagmersellens.

Wie wird sie sich beim 40-Jahre-Jubiläum präsentieren?
Ich hoffe, dass sie immer noch gleich stark aufgestellt ist wie heute. Auch hoffe ich, dass sie ihre zentrale Rolle im Sozialraum noch mehr ausgebaut hat und hier noch stärker als Drehscheibe funktioniert.

Seit Februar dieses Jahres sind Sie Geschäftsführer des Alters- und Pflegezentrums Waldruh in Willisau. Hat das Ihre Sicht auf die Arbeit der Eiche verändert?
Mir war schon vorher bewusst, dass das Team einen guten Job macht. Trotzdem hat sich mein Verständnis noch etwas geschärft – insbesondere in betriebswirtschaftlichen Belangen. Heute bin ich gleichzeitig Vorgesetzter und Arbeitskollege von Christoph Schmid. Das mag auf den ersten Blick kompliziert tönen, funktioniert aber reibungslos. Nun verstehe ich seine Anliegen noch mehr und vertrete sie im Gemeinderat 1:1. Wir sind ein schlagkräftiges Team geworden, mit klaren Vorstelllungen für die Zukunft.

David Koller

Durch Scannen dieses QR-Codes gelangen Sie auf die Bildergalerie zum Jubiläumsanlass.

Alternativ können Sie diese Adresse eintippen: azeiche.ch/angebot/#Aktivitäten-und-Anlässe

JUGENDARBEIT DAGMERSELLEN

Der Samstagabend mach wieder FUN

Während den Wintermonaten lädt die Jugendarbeit Dagmersellen zum gemeinsamen Sport und Spass in die Turnhalle in Dagmersellen, Uffikon und Buchs ein. Der «Samstagabend-FUN» ist ein beliebtes Angebot und richtet sich an alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe. An den geplanten Samstagabenden wird von 19.30 – 22.30 Uhr eine Turnhalle geöffnet. Ziel ist die Bewegungsförderung, das Erleben von Fairplay sowie eine spassige Freizeitgestaltung.

Der Samstagabend-FUN hat sich als festes Angebot der Jugendarbeit Dagmersellen etabliert. Wie schon in den letzten Jahren werden die Jugendarbeit und die Betriebsgruppe von den Junior Coaches unterstützt. Bei den Junior Coaches handelt es sich um Jugendliche, welche die Oberstufe besuchen und für das inhaltliche Programm am Samstagabend-FUN zuständig sind. Dabei übernehmen sie auch in kleineren Angelegenheiten Verantwortung. Gestartet wird voraussichtlich am 29. Oktober in Dagmersellen. Das definitive Programm wird im Verlauf der Herbstferien auf allen Social Media Plattformen und der Homepage von der Jugendarbeit veröffentlicht.

Vielfältiges Angebot für Jugendliche
Neben dem Samstagabend-FUN wird auch der Jugendtreff von den Jugendlichen als Freizeitangebot genutzt. Der Jugendtreff an der Werkstrasse 27 in Dagmersellen verfügt über eine gute Infrastruktur und ist mit verschiedenen Spielgeräten und Utensilien ausgerüstet. Es besteht aber auch die Möglichkeit zu kochen, zu backen oder zusammen mit Freunden Musik zu hören und zu quatschen. Weitere Informationen zu der Jugendarbeit Dagmersellen finden Sie auf unser Homepage.

Jugendliche in Action am Samstagabend-FUN

Daten des Samstagabend-FUN
29. Oktober/05. November/
19. November/26. November/
10. Dezember/14. Januar/4. März/
11. März/25. März/1. April

Jugendarbeit Dagmersellen
062 748 31 16 / 079 297 63 84
jugendarbeit@dagmersellen.ch
instagram: @jugend_dagmersellen
facebook: @Jugendarbeit Dagmersellen

MITWIRKEN IN DER JUGENDARBEIT

INTERESSE AN DER LEBENSWELT DER JUGENDLICHEN?

Jugendarbeit Dagmersellen
SUCHT PERSONEN, WELCHE SICH FÜR JUGENDLICHE EINSETZEN MÖCHTEN

www.jugend-dagmersellen.ch/Team

DU BRINGST MIT

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen
- mind. 16 Jahre alt
- Bereitschaft für Einsätze im Jugendtreff am Freitagabend (20-23 Uhr), pro Monat ca. 1 Einsatz
- Bereitschaft für Einsatz im Samstagabend-FUN (19-22 Uhr),

AUFGABEN

- Ansprechsperson für Jugendliche sein
- Die Jugendarbeit im Jugendtreff unterstützen
- Jugendliche animieren
- Zuständig für den Betrieb im Jugendtreff
- Mitgestaltung der Jugendarbeit im Jugendtreff durch dieTeilnahme an den Teamsitzungen (2-3 pro Jahr)

DU ERHÄLST

- Stundenlohn von Fr. 15.00
- Getränk oder Snack pro Einsatz
- Ausflug/Dankeschönessen
- Möglichkeit dich in der Jugendarbeit zu vertiefen
- Sozialzeitausweis für deinen geleisteten Einsatz

Jugendarbeit Dagmersellen
062 748 31 16 / 079 297 63 84
jugendarbeit@dagmersellen.ch

SVP DAGMERSELLEN

Jetzt Mitglied werden

Möchten Sie am politischen Geschehen ganz nah dabei sein oder einfach nur Farbe bekennen. Wollen Sie endlich mal selbst etwas bewirken? Wir in der SVP Dagmersellen | Uffikon | Buchs würden uns sehr über Ihre Mitgliedschaft freuen.

Bei Interesse können Sie ganz einfach das Formular auf unserer Homepage ausfüllen, wir werden Sie dann so bald wie möglich kontaktieren. Auch bei anderen Anliegen kann das Formular ausgefüllt werden. Wir freuen uns auf jede Nachricht.

www.svp-dagmersellen.ch/mitglied-werden

FDP DAGMERSELLEN

Rückblick auf die Herbstsession

Am 30. September 2022 blickten die Luzerner FDP-Bundesparlamentarier Damian Müller und Peter Schilliger am Anlass «Bundeshaus Aktuell» auf die eidgenössische Herbst-Session zurück. Der Anlass fand bei der 1a Hunkeler AG in Ebikon statt und zog über 50 interessierte Besucher an.

Nationalrat Peter Schilliger ging dabei auf die intensiv diskutierten finanzpolitischen Themen ein. Unter anderem wurde das Finanzgesetz thematisiert, welches die Verschuldung durch die Coronakrise abbauen soll. Weiter äusserte er sich zur Finanzhilfe für die Axpo und weitere systemrelevante Unternehmen der Elektrodienstleister sowie zur gescheiterten Vorlage der Privatisierung PostFinance. Auch die Gesetzesvorlage zur Abschaffung des Eigenmietwerts war ein lang und breit diskutiertes Thema im Nationalrat. Abschliessend gab Schilliger einen Ausblick auf die Finanzperspektiven des Bundes. Ständerat Damian Müller sprach während seinem Rückblick von einer vollgepackten Session mit vielen Sachthemen. Unter anderem ging er auf den indirekte Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative sowie der Beratung zum Manteleerlass über das Bundesgesetz zum Thema sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ein. Weiter thematisierte er das Embargogesetz, bei welchem es kein Wechsel in der Schweizer Sanktionspolitik geben soll. Gemäss Müller wäre dies in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit und Neutralität unseres Landes problematisch gewesen. Zum Schluss beleuchtete er den Kauf der neuen Kampfjets F35 und eine eigene Motion, welche die Betreuung von schwer kranken Kindern im Spital gewährleisten und die Lücke im Vollzug schliessen soll.

Bei der anschliessenden Fragerunde wurden der Eigenmietwert sowie der Mantelerlass intensiv diskutiert. Auch zum präventiven Abschuss von Wölfen hat das Publikum Fragen. Unsere beiden Bundesparlamentarier konnten einmal mehr fachkompetent antworten und dabei Ihren breitgefächerten Leistungsausweis in Bundesbern unterstreichen.

Parteiversammlung

Die Partei- und Nominationsversammlung findet am Donnerstag 24. November 2022 statt. Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Termin. Es wird über verschiedene Themen aus Gemeinde und Kanton informiert. Nomination? Genau, denn die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen finden am 2. April 2023 statt. Damit die Ortspartei mit voller Dynamik in den Wahlkampf einsteigen kann, darf sie zwei Personen für die Kantonsratswahlen nominieren. Der Vorstand freut sich auf ein reges Erscheinen.

Termin:
Donnerstag 24. November 2022, 19:30 Uhr, Zunftlokal neben Clubhaus FC Dagmersellen

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann Forum Schule – Nicole Zimmerli
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2022. Redaktionsschluss ist am 5. November 2022.